



## **Donnerstag, 6. September 2012 14 - 15 Uhr: NEIN!-Idee Deutschland in Alex-Berlin.de/radio**

*Jens Martinek im Interview*

Und täglich grüßt das politische Murretier: Nur die NEIN!-Idee Deutschland sagt konsequent NEIN! zum täglichen JA! deutscher Mandatsträger, die politisch korrekt sein wollen, damit sie nicht ausgetauscht werden. Das geht recht schnell und erscheint gar nicht link, beginnt beim Ortsbürgermeister und endet beim Bundespräsidenten. Wahlberechtigte in Niedersachsen, die nicht jede Kröte schlucken, leisten bis 15. September ihre Unterstützerunterschrift und wählen am 20. Januar 2013 die NEIN!-Idee Niedersachsen. Die NEIN!-Idee hat kein Wahlprogramm und verspricht, mit NEIN! zu stimmen oder eine Entscheidung durch Wahlberechtigte auf den Weg zu bringen.

Am 6. September funkt es radio-aktiv

Zu Gast im radio-aktiven Studio der BGE-Lobby ist Jens Martinek, Bundesvorsitzender der noch sehr jungen Bundespartei Nein!-Idee Deutschland. Weltweit im Netz zu hören über [www.Alex-Berlin.de/radio](http://www.Alex-Berlin.de/radio) und in Berlin und Potsdam auf UKW, sind die Frequenzen im Berliner Kabelnetz 92,6 MHz, in Berlin 88,4 MHz und in Potsdam 90,7 MHz.

ALEX Offener Kanal Berlin

ALEX Offener Kanal Berlin ist eine Einrichtung der Medienanstalt Berlin-Brandenburg. ALEX, der neue Offene Kanal Berlin, ist eine regionale Plattform, die Bürgerinnen und Bürgern kostenlos die Partizipation am Rundfunk ermöglicht. Ereignisse aus den Bereichen Politik, Kultur und Gesellschaft finden bei ALEX ihre Darstellung. Mit ALEX können Menschen Medieninhalte gleichzeitig erleben und gestalten. ALEX ist eine Einrichtung der Medienanstalt Berlin-Brandenburg und wird aus Rundfunkgebühren finanziert.

ALEX erleben

Als trimediale Plattform bietet ALEX sein Programm im Fernsehen und im Radio an; im Internet können die Programme per Livestream verfolgt werden. Außerdem stehen in der ALEX-Mediathek archivierte Sendungen sowie speziell für das Internet produzierte Beiträge zur Verfügung.

ALEX gestalten

ALEX steht allen gesellschaftlichen Gruppen offen. Produzenten sind vorrangig Bürgerinnen und Bürger der Region Berlin-Brandenburg, die die Verantwortung für ihre Programminhalte selbst tragen. Diesen bietet ALEX Veranstaltungen zum kompetenten Umgang mit Medien an (ALEX WERKSTUDIO). In Expertengesprächen und Foren können die Teilnehmer mit erfahrenen Medienmachern in Kontakt treten und ihr Netzwerk erweitern.

Warum die NEIN!-Idee wählen?

Die NEIN!-Idee ist an diesem Punkt ein verlässlicher Partner. Die Mitglieder dieser Partei sammeln jetzt in Niedersachsen mehr als 2.000 Unterstützerunterschriften, um an der Landtagswahl vom 20. Januar 2013 teilzunehmen. Die Formblätter hierzu sind auch über [www.NEIN-Idee.de](http://www.NEIN-Idee.de) erhältlich. Ziel ist, dass Mandatsträger der NEIN!-Idee Niedersachsen im Landtag mit NEIN! stimmen, um die etablierten Parteien im Landtag zu einer konstruktiven Politik zu bewegen. Das Gleiche geschieht in Gemeinden und in Kreisen, im Deutschen Bundestag und im Europäischen Parlament. Ein Antrag auf einen Volksentscheid [1] ist nach dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland immer dann ein vorgesehener Weg, wenn die finanziellen Interessen aller Menschen in Deutschland mit Füßen getreten werden, wie es jetzt mit dem ESM vorgesehen ist. Weder ein Mandatsträger im Deutschen Bundestag noch ein Bundespräsident sind befugt, einen Teil des Geldes zu verschleudern, das ein Wähler und Steuerzahler durch harte Arbeit erwirtschaftet hat. In welchem Auftrag handeln diese Leute?

Die Chance der NEIN!-Idee

Die Chance für die NEIN!-Idee besteht darin, dass Geldgeber und Medien im Prinzip der NEIN!-Idee ihr Werkzeug erkennen, die gegenwärtigen Eliten abzulösen. Nur dann ändert sich etwas, was bundesweit über 100 Kleinparteien nicht gelungen ist. Wahlberechtigte aus Niedersachsen drücken sich auf [www.NEIN-Idee.de](http://www.NEIN-Idee.de) das Unterstützerformular aus und senden es bis zum 15. September 2012 ausgefüllt an den Bundesverband. Die Landtagswahl in Niedersachsen findet am 20. Januar 2013 statt. Sie hat Signalwirkung für die BRD und für Europa.

Quelle:

[1] [www.dradio.de/dlf/sendungen/idw\\_dlf/1836868/](http://www.dradio.de/dlf/sendungen/idw_dlf/1836868/)

### **Pressekontakt**

[publicEffect.com](http://publicEffect.com)

Herr Hans Kolpak  
Fabrikstr. 2  
66981 Münchweiler an der Rodalb

[nein-idee.be](http://nein-idee.be)  
[Hans.Kolpak@nein-idee.be](mailto:Hans.Kolpak@nein-idee.be)

### **Firmenkontakt**

NEIN!-Idee

Herr Michael König  
Teichstr. 1a  
21698 Harsefeld

[NEIN-Idee.de](http://NEIN-Idee.de)  
[Kontakt@nein-idee.de](mailto:Kontakt@nein-idee.de)

Die am 1. April 2012 in Deutschland als politische Partei gegründete NEIN!-Idee gibt Nichtwählern und Politikverdrossenen eine gleichberechtigte Wahlstimme. Der Antrag auf Anerkennung als Bundespartei wurde beim Bundeswahlleiter gestellt. Die NEIN!-Idee ist aufrichtig, ehrlich und repräsentiert exakten Wählerwillen. Die NEIN!-Idee ist basisdemokratisch und transportiert politische Meinungen und Wählerwillen durch Mandatsträger in die

Parlamente und Gemeinderäte. Wähler der NEIN!-Idee geben Nichtwählern eine Stimme ohne Parteiprogramm und ohne Ideologien, frei von Wahlversprechungen und Wahlgeschenken. Bislang waren Nichtwähler weder in den Parlamenten, noch in den Gemeinderäten vertreten. Die NEIN!-Idee ist die einzige Partei, die immer kleiner wird, je mehr politisches Handeln den Interessen von Bürgern dient. Sollte ein Mandatsträger im Namen der NEIN!-Idee eine Entscheidung der übrigen Parteien mittragen, so wird er umgehend aus der Partei ausgeschlossen. Ausgenommen sind Abstimmungen, die Bürgern Entscheidungsgewalt übertragen.

Anlage: Bild

Erststimme		Zweitstimme	
1	<b>Lehrieder, Paul</b> Erster Bürgermeister, Rechtsanwalt Gaukönigshofen, Hauptstr. 14	<b>CSU</b> Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	<input type="radio"/>
2	<b>Kolbow, Walter</b> Parlamentarischer Staatssekretär, Mitglied des Bundestages Würzburg, Gertraud-Rostkosky-Str. 36	<b>SPD</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	<b>Friedl, Patrick</b> Wissenschaftlicher Mitarbeiter Würzburg, Adalbersstr. 1	<b>GRÜNE</b> BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
4	<b>Kracht, Moritz</b> Student Würzburg, Gerberstr. 8	<b>FDP</b> Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
5	<b>Seifert, Berthold</b> Leitender kaufmännischer Angestellter Eibelstadt, Wolffpfad 18	<b>REP</b> DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>
		<b>DIE LINKE.</b>	<input type="radio"/>
		<b>CSU</b> Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. Dr. Edmund Stoiber, Michael Glos, Maria Eichhorn, Dr. Günther Beckstein, Horst Seehofer	<input type="radio"/>
		<b>SPD</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ludwig Stiegler, Renate Schmidt, Otto Schily, Susanne Kastner, Walter Kolbow	<input type="radio"/>
		<b>GRÜNE</b> BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Claudia Roth, Hans-Josef Fell, Christine Scheel, Jerzy Montag, Evin Delligöz	<input type="radio"/>
		<b>NEIN!</b> NEIN!-Idee Alle, die einfach zu allen anderen "NEIN" sagen wollen	<input checked="" type="radio"/>
		<b>REP</b> DIE REPUBLIKANER Johann Gärtner, Berthold Seifert, Alfons Wimmer, Monika Ewert, Dieter Hubing	<input type="radio"/>
		<b>DIE LINKE.</b> Die Linkspartei.PDS Klaus Ernst, Eva Bulling-Schröter, Kornelia Möller, Markus Bausenitz, Anny Heike	<input type="radio"/>